

tausendjährige Erinnerung an die Leibeigenschaft des Bauernstandes dadurch zu verweihen begannen, daß sie das Haar, eine der schönsten Zierden des Weibes, lang wachsen ließen.

Eine uralte Tradition besagt, daß Leipzig schon zur Slavenzeit eine Art Handelsplatz gewesen sei, wohin man aus den umliegenden vielen Ansiedelungen Getreide, Vieh und aus der Saalgegend Salz zum Vertaufe brachte. Dies wird um so wahrscheinlicher, als undurchdringliche Wälder und Sümpfe Leipzig von drei Seiten umgaben und für Handelsartikel zu einem von der Natur befestigten Lagerplatze machten, zu dem man nur in östlicher Richtung gelangen konnte, wo vor der Pleiße noch künstliche Schutzwehren angebracht waren. Als das Christenthum gesiegt hatte, ließen es sich die geistlichen Herren bald angelegen sein, neue Straßenverbindungen herzustellen. So entstand auch mitten durch Waldung und Sumpf hindurch die Heerstraße in der Richtung nach der deutschen Ansiedelung Lindenau und weiterhin nach Merseburg, während die bisherige Merseburger Straße über das damals bedeutende Scheuditz führte. Die erste christliche Kirche, dem heiligen Märtyrer Jakob geweiht, stand in der Nähe des Naundörfchens und ging erst um das Jahr 1520 ein, wo die von der Stadt getrennte und nur durch besondere Verträge mit ihr in Beziehungen stehende Jakobsgemeinde in die Thomaskirche eingepfarrt wurde. Neuerdings hat man von der alten Jakobskirche Grundmauern, sowie in der Umgegend zahlreiche Todtengebeine aufgefunden, Beweis, daß auch ein Friedhof dazu gehörte. So erzählt auch Vogel in seinem Chronikon: „Gestalt ich mich erinnere, daß als Anno 1688 der jetzige Besitzer des Schubartischen Hauses und der Farbe auf dem Steinwege, Herr Preuß, im Hofe einen Grund suchen ließ, die Arbeiter ein starkes Gewölbe gefunden, darauf eine Kirche oder Kapelle gebaut gewesen.“ Spuren von diesem Gotteshause, das unter Aufsicht des Erfurter Schottenklosters stand, während alle übrigen Leipziger Kirchen dem Bisthum Merseburg unterworfen waren, hafteten noch bis zur neuesten Zeit an dem im